

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	15
Kapitel 1. Themeneinführung und Problemstellung	19
Kapitel 2. Behandlung beihilfegewährender Forschungs- und Entwicklungsverträge	29
A. Forschungs- und Entwicklungsverträge im Überblick	29
I. Grundlagen der Forschungs- und Entwicklungsverträge – Regelungsgehalt und Regelungszweck	31
1. Schutzrechte	33
2. Vertragstypen	36
a) Forschungskooperation	37
b) Auftragsforschung	39
II. Rechtscharakter von Forschungs- und Entwicklungsverträgen	40
B. Rechtsfolgen beihilfegewährender Verträge	52
I. Grundlegendes – EuGH: Verpflichtung zur Beseitigung der Auswirkungen einer rechtswidrigen Beihilfe	55
1. Urteil des EuGH vom 12.02.2008 – C-199/06 – CELF I	56
a) Gegenstand der Entscheidung	56
aa) Das Ausgangsverfahren CELF/SIDE	57
bb) Das Verfahren vor dem vorlegenden Gericht und die Vorlagefragen	60
b) Darstellung der Leitsätze und Erläuterung des Inhaltes der Entscheidung	61
c) Schlussfolgerung und Entwicklung der Rechtsprechung	67
2. Urteil des EuGH vom 11.03.2010 – C-1/09 – CELF II	80
a) Gegenstand des Vorabentscheidungsverfahrens	80
b) Darstellung der Leitsätze und Erläuterung des Inhaltes der Entscheidung	81

Inhaltsverzeichnis

c) Schlussfolgerung	85
d) Weiterer Verfahrensgang in der Sache CELF/SIDE	85
3. Bekanntmachung der Kommission – Rechtswidrige und mit dem Gemeinsamen Markt unvereinbare staatliche Beihilfen	87
4. Bekanntmachung der Kommission über die Durchsetzung des Beihilfenrechts durch die einzelstaatlichen Gerichte	91
II. Rechtsfolgen beihilfegebärender privatrechtlicher gegen das Durchführungsverbot verstößender Verträge	93
1. Vorstellung der BGH-Rechtsprechung	93
2. Nichtigkeit beihilfegebärender privatrechtlicher Verträge nach § 134 BGB i.V.m. Art. 108 Abs. 3 S. 3 AEUV	99
a) Notifizierungspflicht und Durchführungsverbot	100
aa) Verordnung (EG) Nr. 659/1999 – Verfahrensverordnung	101
bb) Art. 108 Abs. 3 S. 3 AEUV – Sinn und Zweck des Durchführungsverbots	106
aaa) Sicherung des Verfahrens	106
bbb) Schutz des unverfälschten Wettbewerbs in der Union	107
ccc) Zeitliche Bestimmung des Eintritts der Wettbewerbsverzerrung und Folgerungen für die Reichweite des Durchführungsverbots	108
(i) Beschränkung auf die Möglichkeit der Rückforderung	108
(ii) Verhinderung des Eintritts einer Wettbewerbsverzerrung	109
(iii) Stellungnahme	110
b) Notifizierungspflicht und Durchführungsverbot als Verbotsnorm i.S.d. § 134 BGB	111
aa) Voraussetzungen des § 134 BGB	111
aaa) Rechtsgeschäft i.S.d. § 134 BGB	111
bbb) Verstoß gegen das Durchführungsverbot nach Art. 108 Abs. 3 S. 3 AEUV als Verbotsgesetz i.S.d. § 134 BGB	112
(i) Literaturansicht – kein gesetzliches Verbot i.S.d. § 134 BGB	114
(ii) BGH und herrschende Literaturansicht – gesetzliches Verbot i.S.d. § 134 BGB	116
(iii) Eigene Stellungnahme	118

ccc) Keine bloße Ordnungsvorschrift	120
ddd) Nichtigkeit auch bei bloß einseitigem Verbotsgesetz	121
bb) Rechtsfolge des § 134 BGB	124
aaa) Rechtsfolge der Nichtigkeit	124
(i) Rechtsfolge der Nichtigkeit des Verpflichtungsgeschäfts	127
(ii) Rechtsfolge der Nichtigkeit des Verfügungsgeschäfts	130
bbb) Rechtsfolge der schwebenden Unwirksamkeit	136
ccc) Rechtsfolge des § 139 BGB – Teilnichtigkeit	137
ddd) Rechtsfolge des § 140 BGB – Umdeutung	139
eee) Rechtsfolge des § 141 BGB – Bestätigung	140
fff) Rechtsfolge der Haftung auf das negative Interesse	140
c) Meinungsbild betreffend die Rechtsfolgen beihilfegewährender gegen das Durchführungsverbot verstössender Verträge	141
aa) Rechtsfolgen bei fehlender Notifizierung, aber späterer Genehmigung der Beihilfe	146
aaa) Endgültige Nichtigkeit oder schwebende Unwirksamkeit – Darstellung des Meinungsstandes	146
(i) Literaturansicht – Schwebende Unwirksamkeit	146
(ii) BGH und Literatur – Nichtigkeit	156
bbb) Schlussfolgerung und eigene Meinung	162
bb) Rechtsfolgen bei fehlender Notifizierung ohne spätere Genehmigung der Beihilfe	178
aaa) Gesamtnichtigkeit oder Teilnichtigkeit – Darstellung des Meinungsstandes	180
(i) Gesamtnichtigkeit	180
(ii) Teilnichtigkeit	183
(iii) Aufteilung der Vereinbarung in Kauf- und Schenkungsvertrag	187
bbb) Schlussfolgerung und eigene Meinung	187
ccc) Nichtigkeit des Verfügungsgeschäfts wegen Verstoßes gegen das Durchführungsverbot	204
d) Grenzen der Rückabwicklungsplicht	213

Inhaltsverzeichnis

aa)	Besonderheiten der Rückabwicklung nach dem Bereicherungsrecht	214
aaa)	Kondiktionssperren	215
bbb)	Entreicherungseinwand	215
ccc)	Zinsen	216
ddd)	Verjährung	216
bb)	Berücksichtigung von Vertrauensschutzgesichtspunkten	217
cc)	Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	226
dd)	Berücksichtigung des Grundsatzes der Rechtssicherheit	227
ee)	Berücksichtigung des Grundsatzes der Unmöglichkeit	227
III.	Rechtsschutz und gerichtliches Verfahren in Grundzügen	229
1.	Rechtsschutz des Wettbewerbers	230
a)	Rechtsschutz gegen einen positiven Beschluss der Kommission	231
b)	Rechtsschutz vor den nationalen Gerichten	231
2.	Rechtsschutz des (potenziellen) Beihilfeempfängers	234
3.	Rechtsschutz des Mitgliedstaates/Rechtsschutz für staatliche Stellen	235
4.	Die Untätigkeitsklage	236
a)	Rechtsschutz bei Untätigkeit der Kommission	236
b)	Rechtsschutz bei Untätigkeit eines Mitgliedstaates	236
5.	Konsequenzen der Nichtdurchführung von Rückforderungsentscheidungen der Kommission	237
C.	Die Behandlung mittelbarer Beihilfen	237
I.	Beispiele aus der Rechtsprechung des EuGH	238
II.	Mittelbare Beihilfe als Beihilfe i.S.d. Art. 107 AEUV	243
1.	Begünstigung	246
2.	Gewährung aus staatlichen Mitteln	251
3.	Selektivität	255
4.	Wettbewerbsverfälschung	257
5.	Handelsbeeinträchtigung	260
6.	Zwischenergebnis	262
7.	Ausnahme von der Notifizierungspflicht	262
III.	Rückforderung einer mittelbaren Beihilfe	263
1.	Grundsatz der Rückforderung und Problematik bei Rückforderung einer mittelbaren Beihilfe	263

2. Anwendung der Rechtsprechung des BGH auf mittelbare Beihilfen	265
3. Kritische Betrachtung der Rechtsprechung und Stellungnahme	266
4. Regelungsansatz zur Behandlung mittelbarer Beihilfen	271
IV. Ergebnis	277
D. Der Gemeinschaftsrahmen für staatliche Beihilfen für F&E&I	277
I. Maßgebliche Passagen des Gemeinschaftsrahmens	282
II. Rechtsnatur des Gemeinschaftsrahmens	286
III. Überarbeitung des Gemeinschaftsrahmens – Konsultation	292
1. Stellungnahmen zum Konsultationspapier der Kommission	295
2. Eigene Stellungnahme zum Konsultationspapier der Kommission	297
E. Der Forschungs- und Entwicklungsvertrag als beihilfegeährender Vertrag	303
I. Begünstigung	303
II. Gewährung aus staatlichen Mitteln	307
III. Selektivität	310
IV. Wettbewerbsverfälschung	310
V. Handelsbeeinträchtigung	313
VI. Ergebnis	314
F. Beihilferechtmäßigkeit eines Forschungs- und Entwicklungsvertrags	314
I. Vorüberlegungen	315
1. Beihilfe an die Hochschule	315
2. Mittelbare Beihilfe der Hochschule an das Unternehmen	319
a) Auftragsforschung	319
b) Forschungskooperation	330
c) Ergebnis	332
II. Ansatzpunkte und Klausentwürfe zur Beseitigung der Unsicherheit über die Beihilferechtmäßigkeit bereits bei Vertragsschluss	334
1. Rechtsfolgen und Problematik der Behandlung beihilfegeährender gegen Art. 108 Abs. 3 S. 3 AEUV verstoßender Forschungs- und Entwicklungsverträge	334
2. Möglichkeit des Einfügens einer salvatorischen Erhaltungsklausel	341
3. Möglichkeit des Einfügens einer salvatorischen Ersetzungsklausel	345
4. Ergebnis	352

Inhaltsverzeichnis

5. Möglichkeit der ergänzenden Vertragsauslegung nach § 157 BGB	354
6. Entwurf eines Forschungs- und Entwicklungsvertrags mit salvatorischer Klausel	355
a) Mustervereinbarungen	356
aa) Mustervereinbarungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	357
aaa) Auftragsforschung	358
bbb) Forschungskooperation	361
bb) Berliner Vertragsbausteine	362
aaa) Auftragsforschung	363
bbb) Forschungskooperation	364
cc) Hamburger Vertrag	365
dd) Münchener Vertrag	367
ee) Düsseldorfer Vertragsbausteine / Düsseldorfer Vertragswerkstatt	367
ff) Deutsche Industrie- und Handelskammer	368
b) Vertragsbeispiel – Vertrag über eine Auftragsforschung in der Alternative der Übertragung	368
 Kapitel 3. Zusammenfassung und Thesen	387
 Literaturverzeichnis	401
 Kommentarliteratur	401
Aufsätze	403
Monographien, Handbücher, Lehrbücher, Sonstiges	420